

Bezirksfeuerwehrausschuß Voitsberg gratulierte seinem Kommandanten



Foto: Fischer, Graz

Landes- und Bezirksfeuerwehrkommandant sowie Vizepräsident des ÖBFV Karl Strablegg vollendete am 4. Oktober sein 55. Lebensjahr. Über seinen ausdrücklich persönlichen Wunsch wurde von einer größeren Geburtstagsfeier Abstand genommen und nur im Kreise der Mitglieder des Bezirksfeuerwehrausschusses im Voitsberger Rüsthaus eine schlichte Feier durchgeführt, um ihm einerseits namens der Wehren des Bezirkes Voitsberg zu gratulieren und ihm andererseits für sein verdienstvolles Wirken um das Feuerwehrwesen des Bezirkes und des Landes Dank und Anerkennung auszusprechen.

Für die Wehren des Bezirkes Voitsberg gratulierte Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Josef Schlenz. Er hob dabei hervor, daß Landes-

branddirektor Karl Strablegg seit 25 Jahren Mitglied des Bezirksfeuerwehrausschusses und seit 1966 Bezirksfeuerwehrkommandant ist.

Aufgrund seines hohen feuerwehrtechnischen Wissens und seines vehementen Einsatzes für die immer allen Anforderungen Rechnung tragende Ausbildung der Feuerwehrmitglieder sowie für seine unentwegten Bemühungen, den Wehren für ihre Aufgabenerfüllung die beste und modernste Ausrüstung zur Verfügung zu stellen, wurde Landesbranddirektor Karl Strablegg im Jahre 1976 zum Landesfeuerwehrkommandanten und 1978 zum Vizepräsidenten des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes gewählt.

Wie in seiner Funktion als Bezirksfeuerwehrkommandant hat Landesbranddirektor Karl Strablegg bis zum heutigen Tage auch als Landesfeuerwehrkommandant und als Vizepräsident des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes alle von den österreichischen Wehren in ihn gesetzten Erwartungen weit übertroffen und sich in gesamtösterreichischen Feuerwehrkreisen höchste Wertschätzung und Anerkennung erworben.

Auf Landesebene galt in den letzten Jahren sein besonderes Augenmerk der Ausrüstung der Wehren mit der Funksirenensteuerung. Heute zähle die Steiermark zu jenen Bundesländern, das ein lückenloses Funksirenensteuerungsnetz aufweisen kann.

Als weiteren Schwerpunkt seines Wirkens betrachtet Lan-

desbranddirektor Karl Strablegg die Ausrüstung der steirischen Wehren mit schweren Rüstfahrzeugen, um den ständig steigenden Einsätzen der Wehren bei Verkehrsunfällen von Fahrzeugen mit gefährlichen Gütern Rechnung tragen zu können. Die diesbezügliche Ausbildung bzw. Weiterbildung der Feuerwehrmänner ist in diesem Schwerpunkt inbegriffen.

Den dritten Schwerpunkt seiner erfolgreichen Tätigkeit als Bezirks- und Landesfeuerwehrkommandant sowie Vizepräsident des ÖBFV sah und sieht Landesbranddirektor Karl Strablegg im intensiven Einsatz um einen gesunden und ausreichenden Nachwuchs der Feuerwehren.

Namens der FF Voitsberg übermittelte Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr dem Geburtstagsjubilär die besten Wünsche für sein weiteres Wirken als steirischer Feuerwehrchef. Dabei ließ er auch nicht unerwähnt, daß Landesbranddirektor Karl Strablegg seit 1944 der FF Voitsberg angehört und davon viele Jahre als Feuerwehrkommandant diese Wehr besonders erfolgreich führte.

Für die Freiwillige Stadtfirewehr Köflach gratulierte ABI Gustav Scherz. Aus seiner kurzen Gratulationsrede ging hervor, daß Landesbranddirektor Karl Strablegg Ehrenmitglied der FF Köflach ist und die Wehr bei allen ihren Anliegen und deren damit zusammenhängenden positiven Verwirklichung stets tatkräftig unterstützte.

Im Zuge dieser Feststellung schloß er sich dem Dank des Brandrates Josef Schlenz und des ABI Franz Gehr vollinhaltlich an.

Landesbranddirektor Karl Strablegg dankte dem Bezirksfeuerwehrausschuß für die Gratulation und die ehrenden Worte. Dabei hielt er fest daß er stets nur bemüht war, seine ihm übertragenen Aufgaben im bestmöglichen Sinne zu erfüllen.

Er versicherte daß er auch in den kommenden Jahren all seine ihm zur Verfügung stehenden Kräfte und seine Erfahrungen für die weitere Aufwärtsentwicklung aller Gebiete des Feuerwehrwesens einsetzen werde. Allerdings sei hierfür wie in der Vergangenheit auch in Zukunft die Mitarbeit aller Feuerwehrangehörigen erforderlich, denn nur gemeinsam werde es möglich sein, auch alle künftigen Fragen und Probleme auf dem Feuerwehrsektor einer im Interesse aller Bewohner des Landes erforderlichen positiven Lösung zuzuführen.

Dieser schlichten Geburtstagsfeier wohnten unter anderem noch die Abschnittsbrandinspektoren Josef Strini, Erwin Draxler, Helmut Langhold, Ing. Alois Kogler, Bezirkskassier EABI August Langmann, Bezirksschriftführer ABI Karl Kriehuber, Vertreter der Betriebsfeuerwehren HBI Adolf Poppe, Bezirkspressereferent EHHI Franz Steinscherer, Wasserschutzbeauftragter OBI Friedrich Zütül, Hauptbrandinspektor Franz Reinbacher (FF Köflach) und Ehren-Abschnittsbrandinspektor Karl Mara bei.